

Niederkassel, d. 07. Dezember 2007

Pressemitteilung:

Peinliche Beugung der Statistik von Schulministerin Sommer – Akzeptanz der Hauptschule rückläufig

Schulministerin Sommer bejubelt eine Trendwende, weil die Übergangsquote von der Grund- auf die Hauptschule zum aktuellen Schuljahr 2007/08 mit 15,1 Prozent gegenüber dem vergangenen Schuljahr gleich geblieben und nicht weiter gesunken ist. Weil aber innerhalb dieser 28.500 Schülerinnen und Schüler der Anteil derer, die eine Schule mit dem neuen erweiterten Ganztagsbetrieb gewählt haben, um 9,8 % zugenommen hat, ist die Quote der Wechsler auf eine normale Halbtags-Hauptschule gesunken.

„Frau Sommer hat mit Einem Recht“, kommentiert Detlef Träbert, Bundesvorsitzender der Aktion Humane Schule, die Mitteilung des Schulministeriums: „Die Eltern nehmen die verfügbaren Ganztagsangebote gerne wahr. Dass aber die Übergangsquote auf die Hauptschule trotzdem insgesamt nur gleich geblieben ist, heißt, die Zustimmung zur Hauptschule ist relativ weiter gesunken. Diese Beugung der Statistik durch Schulministerin Sommer ist einfach nur peinlich.“

Die Aktion Humane Schule e.V. hält die Zukunft der Hauptschule in NRW wie auch bundesweit für obsolet. „Mittelfristig gibt es keine Alternative zur einen Schule für alle – und die muss selbstverständlich eine Ganztagschule sein“, sagt Träbert. Die leicht gesunkene Übertrittsquote auf die Gesamtschule hält die Aktion Humane Schule für das Resultat der gesamtschulfeindlichen Bildungspolitik des Landes. An nahezu allen Standorten sei die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen weit höher als das Angebot.